

Kanton: TG Ort: Fischingen

Standort: Benediktinerkloster  
St. Johann, Inneres  
Hauptkirche

Titel: Hl. Idda, barocke Doppel-  
figur über ihrem Grab  
(sh. Fichen Nr.62,64-66)

Datum: Foto: 1993

Dimensionen:

Schwabenweg



Herkunft : .....

Auf einem Pilgerweg : (wenn ja, Ref. Karte) Schwabenweg

Zuschreibung od. Stil : Barock

Technik : .....

Zustand : .....

Restaurationen ? : .....

Geschichtliches : 1496 hat Abt Heinrich Schüchti -der Wiedererwecker  
der St.Idda-Verehrung- über der traditionellen Grab-  
stätte des Iddas (1156-1226) ein Kenotaphium schaffen  
lassen. Grabaufbau erste Hälfte 18. Jh. Bauherr des  
Grabaufbaues resp. der Iddakapelle: Abt Franz  
Troger. Benedikt XIII. approbierte 1724 den li-  
turgischen Kult Iddas und gestattete ihn mit  
Officium und Missa für die Diözese Konstanz. Die  
kultische Rangerhöhung unserer "Gräfin" war (be-  
dingt) erreicht, doch eine feierliche Selig- und/oder  
Heiligsprechung gab es nie.

Dokumente : .....

Bibliographie : St.Idda-Legende: sh. Mathis, S.228  
Mathis, S.242ff.  
Pius Rimensberger Hl. Idda (von Toggenburg) in  
Fischingen vor einem erweiterten Horizont ...  
in Barockes Fischingen, S.129ff.

Bemerkungen : .....